

O. Haering, Verlagsbuchhandlung,
Berlin SW. 29, Gneisenau-Str. 15

Im August 1911.

Ⓩ Demnächst erscheinen:

Ausgewählte Schriften und Reden

von

Georg Jellinek

geboren am 16. Juni 1851 —
gestorben am 12. Januar 1911
zuletzt Professor an der Universität
Heidelberg.

Erster Band.

Mit einem Geleitwort von
Wilhelm Windelband

nebst zwei Bildnissen des Verfassers
und einem Namen- und Sachregister.

I. Philosophie und Rechtsphilosophie. —
II. Zur schönen Literatur. — III. Auf
Lebende und Tote. — IV. Universität.
— V. Das Prorektoratsjahr.

Gr. 8^o. M 10.— ord., M 7.50 netto;
geb. M 11.50 ord., M 8.60 netto.

Zweiter Band.

Mit einem Namen- und Sachregister.

VI. Rechtsgeschichte und Geschichte der
politischen Ideen. — VII. Staatslehre,
Politik und Staatsrecht. — VIII. Völkerrecht.

Gr. 8^o. M 12.— ord., M 9.— netto;
geb. M 13.50 ord., M 10.10 netto.

Die ausgewählten Schriften und Reden
Jellineks, die bisher in Zeitschriften und
Abhandlungen zerstreut waren, erscheinen
nebst vielem bislang nicht Veröffentlichten
zum ersten Male gesammelt. Sie legen Zeug-
nis ab von dem Denken, Werden und Schaffen
eines ungewöhnlich reichen und vornehmen
Geistes. Der zweite Band enthält auch, so-
weit das Manuskript im Nachlasse sich vor-
fand, die besondere (positive) Staatsrechts-
lehre, die den zweiten Band von „Das
Recht des modernen Staates“ bilden
sollte. Somit kann dieser Band mit Recht
als die Fortsetzung des genannten Werkes
angesehen werden. Eine Art Fortsetzung
sind übrigens beide Bände, weil in ihnen
schon alle die hohen Gedanken ausgesprochen
sind, welche die Grundlage von Georg Jellineks
Lebenswerk bilden.

Die Todesstrafe

von

Oskar Häring.

Gr. 8^o. M —.60 ord., M —.45 no.

Die Schrift erklärt in gedrängter Kürze
vom philosophischen, theologischen und juristi-

sehen Standpunkt sich gegen die Todes-
strafe.

Bei der Beratung des neuen Strafgeset-
buches und auf dem nächsten Juristentage
wird die Todesstrafe in den Kreis der Be-
trachtung gezogen werden.

Die Schrift bietet somit nicht nur Inter-
esse für Juristen, sondern auch für die
weitesten Kreise der Gebildeten.

Frei-Exemplare von beiden Büchern:
in Rechnung 13/12, gegen bar 7/6.

Bedienen Sie sich zu Ihren Bestellungen
gef. der Verlangzettel.

O. Haering.

Verlag von Urban & Schwarzenberg in Berlin-Wien.

Ⓩ In nächster Woche erscheint:

Fortschritte der Naturwissenschaftlichen Forschung

herausgegeben
von

Prof. Dr. E. Abderhalden-Berlin.

Band III.

Mit 153 Textabbildungen.

Preis 16 M = 19 K 20 h brosch., 18 M = 21 K 60 h gebunden.

Der dritte Band enthält die nachfolgenden allgemein interessanten Arbeiten:

Neuere Forschungen auf dem Gebiete der atmosphärischen Physik von Dr. Alfred
Wegener, Marburg.

Erblichkeitsforschung von Prof. Dr. W. Johannsen, Kopenhagen.

Der heutige Stand der drahtlosen Telegraphie von Dr. G. Eichhorn, Zürich.

Pflanzengeographie von Prof. M. Rikli, Zürich.

Die Entstehung und Entwicklung der spezifisch menschlichen Merkmale von Prof.
Dr. Hermann Klaatsch, Breslau. I. Einführung und die Geschichte der Hand.

Die „Fortschritte“ wenden sich nicht nur an Naturforscher und Mediziner, sondern
an alle einigermaßen vorgebildete Leser, deren es ja keine geringe Zahl gibt! Das Ab-
satzgebiet der einzelnen Bände ist demgemäß ein grosses.

Zur Gewinnung neuer Abnehmer auf das komplette Werk stellen wir tätigen
Handlungen die erschienenen Bände in Kommission zur Verfügung.

Wir bitten zu verlangen, da wir unverlangt nichts versenden.

Hochachtungsvoll

Berlin-Wien, 9. August 1911.

Urban & Schwarzenberg.

Ⓩ Soeben gelangte zur Ausgabe:

Stoffsammlung

zur Erteilung des

Anschauungsunterrichts

Zur Benutzung der bei A. W. Kafemann
erschiedenen Anschauungsbilder.

Von

Feodor Schneider.

5. Auflage.

In 4 Heften. Heft I. Frühling, Heft II. Sommer, Heft III. Herbst, Heft IV. Winter.

Preis: brosch. à M —.80 ord., M —.60 no., M —.55 bar und 13/12
kart. à M 1.— ord., M —.75 no., M —.70 bar und 13/12.

Bestellzettel anbei.

Danzig.

A. W. Kafemann, G. m. b. H.
Verlag.

Hermann Löns
Da draussen vor dem Tore
Kart. M 3.50, geb. M 4.50
J. Schnell'sche Verlagshandlung
C. Leopold
Warendorf.